



Familienstunde – Unmöglich möglich?!

(Was bei Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich — Gott verändert Menschen! — Jahreslosung 2009: Lk. 18,27)



Einstieg:

Anspiel

3 Kinder (Alter: 2 K. ca. 6-8 und ein K. 11/12 Jahre) + MA kommen von einem Spaziergang. Sie haben einen Geburtstagsblumenstrauß für das Geburtstagskind in der Gruppe gepflückt. Sie stellen die Blumen in eine Vase und entdecken dabei auf einem der Blätter eine Raupe.

MA: Hier habt ihr eine Vase für den Geburtstagsblumenstrauß. Stellt den Strauß da auf den Tisch, da kann man ihn schön sehen. (MA bleibt jetzt etwas im Hintergrund)

1.K.: (schaut und entdeckt die Raupe) Schau mal. Da sitzt ja eine Raupe!

2.K.: Wo? (sieht die Raupe jetzt auch) Iiiih, schnell bring sie in den Müll.

3.K.: Nein, halt, wartet. Ich setze sie draußen im Garten auf ein paar Blätter. Sie soll doch ihre 2. Geburt noch erleben.

2.K.: Hä? Das kapier ich nicht. Die Raupe wird zweimal geboren?

1.K.: Das ist doch unmöglich möglich!

3.K.: Doch. Irgendwann wird die Raupe einen ganz besonderen Geburtstag feiern. Sie verwandelt sich und kommt als ein ganz anderes Tier auf die Welt.

1.K.: Wirklich, da wird Unmögliches möglich?

3.K.: Ja, schaut mal hier die Zeichnungen in meinem Biologiehefter.

→ z.B. 4 Bilder aus KiMat 1/97 in einem Hefter — Bilder werden beim Betrachten hochgehalten, bzw. an der Tafel befestigt und kommentiert

2.K.: Was ist denn da noch für ein Umschlag in deinem Hefter?

3.K.: Das ist ein Spiel zu verschiedenen Schmetterlingsnamen. Kommt, wir probieren es gemeinsam aus. (Beispiele für Schmetterlingsnamen: Zitronenfalter, Trauermantel, Schwalbenschwanz, Kleiner Fuchs, Atlasfalter, Himmelfalter, Kleiner Postbote, Indisches Blatt,...)

✓ Spielvariante 1: Je nach Kinderanzahl werden zwei oder mehr Gruppen gebildet, die gegeneinander antreten. Jede Gruppe bekommt einen Umschlag. Darin befinden sich die Namen von verschiedenen Schmetterlingen. Die Namen sind in zwei Teile geschnitten und nun müssen die richtigen Paare zueinander sortiert werden. Welche Gruppe schafft es am schnellsten?

✓ Spielvariante 2: Die kompletten Namen der Schmetterlinge sind auf Wortstreifen geschrieben. Sie sollen jetzt von unterschiedlichen Personen (evtl. auch als Wettbewerb) pantomimisch dargestellt werden. Wer errät die meisten Schmetterlingsnamen?

2.K.: Da bekommt die Raupe also tatsächlich ein ganz anderes Leben.

1.K.: Unmögliches wird möglich!

MA: Wisst ihr, dass so was Ähnliches auch über uns Menschen in der Bibel steht? Es heißt da, dass jemand von Neuem geboren werden muss.

1.K.: Aber ein Mensch kann doch nicht nochmal als Baby auf die Welt kommen.

2.K.: Oder sich Verpuppen wie eine Raupe.

MA: Nein, da habt ihr recht. Die Bibel meint mit Neugeburt oder Wiedergeburt einen Vorgang, den man äußerlich zunächst gar nicht sieht. Passt auf, damit ihr versteht, wie Gott das gemeint hat, fragen wir am besten eine Person aus der Bibel, die dazu auch ihre Fragen hatte.

Möglich wäre es jetzt, die Person aus Lk. 18, 18ff auftreten zu lassen, die den Verkündigungsteil übernimmt und in der Ich-Form von ihrem Gespräch mit Jesus erzählt und es auf heute bezieht oder es folgt „nur“ die Verkündigung, evtl. mit visuellen Mitteln unterstützt.

Impulsgedanken für die Verkündigung

(1) Unmöglich möglich! - Raupe

Er wollte sein Leben wirklich nach Gottes Willen leben. Dazu hatte er viel gelernt und die alten Schriften (Thora) studiert. Manches hatte er in seinem Leben erreicht. Durch sein Geld und das Ansehen bei den Leuten war ihm fast nichts unmöglich. Lange Zeit hatte er gar nicht daran gedacht, dass sich etwas ändern musste. Er lebte nicht schlecht. So wie die Raupe auf ihrem Blatt – sie hat alles, was sie zum Leben braucht. So bringt sie ihr Leben mit Fressen zu. Aber sie ahnt nichts davon, dass ihr ein Leben bevorsteht, das ganz anders sein wird, als sie es bisher kennt. Wenn ihr jemand davon erzählen würde, wäre ihre Reaktion sicher: Das ist unmöglich möglich! Wie



sollte ich das Fliegen lernen – und warum auch? Mein Leben hier auf der Erde, auf meinem Blatt, ist gut so. Aber irgendwann fragt sie sich vielleicht doch, ob das alles sein kann. So ging es zumindest dem Mann aus der Bibel. Er begann zu spüren, dass ihm etwas fehlte. War es doch möglich, ein anderes Leben zu bekommen. Aber wie? Er hatte doch gemeint, bisher alles richtig gemacht zu haben. Aber was war, wenn er bis jetzt am wirklichen Leben vorbeigelebt hatte? Wie würde es weitergehen, wenn das Leben hier auf der Erde zu Ende war? Was musste er tun, um das ewige Leben zu bekommen? Er würde diese Frage jemandem stellen, der sich damit auskannte.

(2) (Wirklich) unmöglich möglich? - Puppe

So ging er zu Jesus und fragte: Was muss ich tun, damit ich das ewige Leben bekomme? Jesus sah den Wunsch des Mannes, in seinem Leben etwas zu ändern. Aber er wusste auch, dass es Dinge in dessen Leben gab, die ihm sehr, sehr wichtig waren und ihn möglicherweise von dieser Veränderung abhielten. Aber wenn in seinem Leben wirklich das Unmögliche möglich werden sollte und er ganz zu Gott gehören wollte, denn musste er sich auf die Veränderung einlassen.

Für die Veränderung, die Gott in unserem Leben schenken will, möchte er uns die Augen öffnen.

✓ Spiel: Schau genau!

Bilder (evtl. per Beamer), die stark vergrößert sind, werden gezeigt. Wer errät zuerst um welchen Gegenstand es sich handelt?

Jesus sagte dem Mann ganz klar, worauf es ankam: „Es fehlt dir noch eines. Verkaufe alles, was du hast, und gib's den Armen, so wirst du einen Schatz im Himmel haben, und komm und folge mir nach!“ Nur so würde neues Leben – Neugeburt – für ihn möglich werden.

Er sollte sein altes Leben loslassen? Sich einfach davon trennen? Wie würde das neue Leben ihm gefallen? Er wusste doch kaum etwas darüber. Nein, er könnte sich unmöglich von seinem alten Leben trennen. Es war einfach sicherer, alles so zu lassen wie es war.

Er drehte sich um und ging weg. In Gedanken dachte er traurig: Es ist eben doch unmöglich möglich! Ich musste an die Raupe denken: Was würde gesehen, wenn sie sich gegen ihre Verpuppung weigern würde? Irgendwann würde sie wahrscheinlich sterben und hätte nie erlebt, dass es das „andere“ Leben wirklich gibt. Damit sich etwas in unserem Leben ändern kann, müssen wir bereit sein, uns ganz auf dieses neue Leben einzulassen.

(3) Gott macht Unmögliches möglich - Schmetterling

Ist es wirklich unmöglich möglich, dass ein Mensch zu Gott findet, fragten die Jünger Jesus, als der Mann gegangen war. Der Mann war doch selber zu Jesus gekommen. Er hatte geahnt, dass Jesus sein Leben verändern konnte. Aber er hatte sich nicht auf diese Veränderung eingelassen. Jesus machte ihnen deutlich: Gott allein kann Leben verändern und wirklich neu machen. Er allein macht Unmögliches möglich. Doch dazu ist es nötig, dass sich der Mensch wirklich auf ihn einlässt. Das Leben, das er gibt, reicht über den Tod hinaus. Wo möchte Gott in unserem Leben etwas verändern oder ganz neu beginnen? Hier im Raum hat sich, während ihr die Augen geschlossen hattet (bzw. außerhalb des Raumes wart), auch manches verändert. Erkennt ihr die Veränderungen?

✓ Spiel: Etwas hat sich geändert

Ein Mitarbeiter oder mehrere eingeweihte Personen verändern (bzw. verstecken) innerhalb kurzer Zeit mehrere Dinge im Raum (evtl. können auch schon vor Beginn der Stunde Veränderungen vorgenommen werden, die dann abgeändert und anschließend herausgefunden werden müssen).



Abschluss:

2.K.: Jetzt weiß ich auch, was du vorhin mit Neugeburt gemeint hast: Wenn ein Mensch Gott in sein Leben aufnimmt, dann wird er ein Kind Gottes, sozusagen ein anderer Mensch.

3.K.: Ja, aber es ist nicht der Mensch, der für die Veränderung verantwortlich ist, sondern Gott.

1.K.: So wie er auch dafür sorgt, dass aus der Raupe ein Schmetterling wird. Ein Tier, das ganz anders ist, als die Raupe vorher. Glaubst du, dass Gott auch mein Leben verändern kann?

MA: Ja, sicher kann er das, und er freut sich, wenn du ihn darum bittest und dann auch bereit bist zu tun, was nötig ist, um das Unmögliches möglich zu machen.

⇒ Als Erinnerung an die Stunde bekommt jeder zum Schluss einen schön gestalteten Schmetterling mit einem Bibelvers (evtl. vorher mit den Kindern im Kinderkreis basteln, bzw. wäre auch eine Karte mit der Jahreslosung 09 möglich – auf vielen findet sich das Schmetterlingsmotiv).

Rebekka Weiß - EC-Referentin